

ROGER STEIN



Roger Stein

Von Narren und Normen

Von Narren und Normen – unter diesem verheißungsvollen Titel präsentiert der vielseitige Liedermacher und Kabarettist Roger Stein sein neues Programm. Mit spitzer Feder und einfühlsamer Stimme nimmt Stein seine Zuhörer mit auf eine Reise, die das Spannungsfeld zwischen Konvention und Rebellion, Vernunft und Verrücktheit beleuchtet.

In einer humorreichen Hommage an die unendliche Macht des Sinnlosen zeigt Stein die Fähigkeit, das Alltägliche zu durchbrechen und neue Perspektiven zu eröffnen, die jenseits rationaler Grenzen existieren.

Das Sinnlose erlaubt uns, das Leben spielerisch und mit Leichtigkeit zu betrachten, jenseits des Strebens nach Effizienz und Zweckmäßigkeit. So lassen sich Verbindungen schaffen, die im rein Logischen verborgen bleiben, und Türen zu unerwarteten Entdeckungen öffnen. Es ist eine Quelle der Inspiration, die uns daran erinnert, dass nicht alles im Leben messbar oder erklärbar sein muss, um wertvoll zu sein.

Der Narr, ungebunden an gesellschaftliche Erwartungen, hat die Freiheit, Fragen zu stellen, die andere nicht wagen. Durch seine scheinbare Unbekümmertheit und spielerische Art offenbart er verborgene Wahrheiten und bricht Tabus. Er sieht das, was die meisten übersehen oder ignorieren. In seiner scheinbaren Torheit liegt eine tiefe Weisheit, die es ermöglicht, neue Perspektiven zu gewinnen. Der Narr zeigt uns, dass Erkenntnis oft jenseits des Offensichtlichen liegt und dass Mut zur Andersartigkeit der Schlüssel zu einem tieferen Verständnis unserer Welt sein kann.

Von Narren und Normen ist eine Ode an all jene, die den Mut haben, anders zu sein und die Konventionen zu hinterfragen. Stein thematisiert in seinen Liedern die Rolle des Narren als Spiegel der Gesellschaft und die starren Normen, die oft als unumstößliche Wahrheiten gelten. Seine Lieder erzählen Geschichten von Freiheit und Anpassung, von Individualität und Gemeinschaft, in einer Zeit, in der die Unsicherheiten zu stetigen Gefährten geworden sind.

Eine künstlerische Heimat hat Roger Stein mit seinen Liedern längst auf dem Plattenlabel von Konstantin Wecker gefunden, auf dem er seit 2013 seine Alben veröffentlicht. Die Frage und der Zweifel ziehen als zentrales Thema durchs Programm. Und so fragt sich der schalkhafte Songpoet: Ist die Wirklichkeit, in der wir leben, tatsächlich die einzige Wahl? Ist man selbst Eigentümer eigener Parallelwelten? Und ist der Zufall überhaupt denkbar, ohne eine von uns Menschen konstruierte Logik?

Preise & Auszeichnungen:

- Die Krönung 2022 (1 Platz)
- Finale Prix Pantheon 2016
- Paderborner Einohr 2014
- Stockstädter Liedermacherpreis 2014
- Troubadour Deutscher Song Contest 2013
- Songpoetenpreis der Hanns-Seidel-Stiftung 2012
- Chansonpreis Sulzbacher Salzmühle 2011
- Finale Niedersächsischer Lauben-Pieper 2011
- Herborner Schlumpeweck 2011
- Finale Fränkischer Kabarettpreis 2011
- Meissner Drossel - bestes deutsches Lied 2010
- Preis der deutschen Schallplattenkritik 2006

Bekannt aus:

- BR Songs an einem Sommerabend
- WDR Prix Pantheon
- 3sat Festival
- SWR3 Latenight